

Lennart Notni gelingt die Überraschung

Badminton-Equipe war in Cuxhaven

Cuxhaven. Weit war der Weg für die Jenaer Badmintonspieler vom SV GutsMuths un dem Sportgymnasium zur Deutschen Rangliste O19 nicht nur sportlich. An die Nordsee nach Cuxhaven ging es für die Jenaer Delegation unter Leitung von Coach Mathias Jauk, bei dessen Trainerpremiere, was diese Turniere betrifft.

Lennart Notni gelang im Einzel die Überraschung des Turniers. Nach einem unglaublichen Dreisatzerfolg über Niklas Niemczyk konnte er auch die zweite Runde für sich entscheiden, musste erst im Achtelfinale die Segel streichen. Noch ein Spiel mehr bestritt gar Moritz Predel. Nach einer der längsten Partien des Wettbewerbs (55 min.) gelang ihm der Sprung ins Viertelfinale. Dort musste er dem kräftezehrenden Match allerdings Tribut zollen. Nur im ersten Durchgang gelang es ihm durch starkes Pressing und hohe Geschwindigkeit zu punkten. Nach dem verlorenen zweiten Abschnitt mobilisierte er im Entscheidungssatz nochmals alle Kräfte, konnte das Ausscheiden am Ende jedoch nicht verhindern. Auch Toni Krause und Johann Höflitz überstanden die Auftaktrunde. Höflitz bekam es anschließend mit der aktuellen Nummer 111 der Weltrangliste, einem für Trittau spielenden Mexikaner zu tun, unterlag nach gutem Auftritt in zwei Sätzen. Neuling Florian Wohlgemuth vom Sportgymnasium, einer der jüngsten Teilnehmer, machte ebenfalls eine gute Figur, scheiterte trotzdem am ersten Gegner. In den Dameneinzeln warteten auf alle Starterinnen schwere Aufgaben. So spielte Nicole Bartsch gleich im ersten Spiel gegen die topgesetzte Japanerin Kinoshita. Auch ein starker Kampfgeist reichte hier nicht. Dan Phuong Nguyen erwischte es ebenfalls in Runde eins. Nur Maria Kuse vom Sportgymnasium setzte sich zunächst durch, unterlag jedoch in der folgenden Begegnung der späteren Siegerin aus Indonesien. So erging es ihr auch im Doppel. Die anderen Jenaer Doppel-Starter schieden alle in der ersten Partie aus.

Nach einem kurzen Blick auf die Nordsee war das Turnier mit dem Mixed-Wettbewerb losgegangen. Johann Höflitz/Maria Kuse schafften es mit zwei Siegen bis ins Achtelfinale. Toni Krause/Nicole Bartsch, und Moritz Predel/Maxi Stelzer (Gera) überstanden ebenfalls die erste Runde. Lennart Notni/Charlotte Munde mussten sich im Auftaktmatch nach drei Sätzen ihren Kontrahenten beugen.

Für die jungen Akteure Charlotte Mund, Dan Phuong Nguyen und Lennart Notni war die erste Teilnahme ein guter Praxistest, sich an das Niveau im Erwachsenenbereich heranzupirschen. (rp)

SV GutsMuths als das Maß aller Dinge

Badmintonteam mit Medaillenregen

Jena. Im Thüringer Land ist GutsMuths das Maß aller Dinge im Badminton. Bei den Titelkämpfen der Erwachsenen O19 in Erfurt räumten die Jenaer wieder einmal jede Menge Medaillen ab. Lediglich im Damendoppel gibt es keine Goldmedaille. Nicole Bartsch gewann als einzige zwei Goldene, im Einzel und Mixed zusammen mit dem Geraer Alois Henke. Zudem stand sie mit Maxi Stelzer (OTG 1902 Gera) im Finale des Doppels, musste sich mit ihr jedoch deren Vereinskameradinnen geschlagen geben. Dennoch wurde sie damit erfolgreichste Teilnehmerin der Titelkämpfe. Auf das Podest durften auch Charlotte Mund/Fine Oßwald als Dritte. Bei den Herren regnete es noch mehr Medaillen. Im Einzel war das Treppchen komplett mit GutsMuths-Akteuren besetzt. Jo-



Zweimal Gold holte Jenas Nicole Bartsch. Foto: Scheere

Dramatik beim Badminton

Paderborn. Nichts für schwache Nerven war der Verlauf des 3. und letzten Deutschen Ranglistenturniers der Altersklassen U15/17 im Badminton für Maria Kuse vom Sportgymnasium. Gerade erst vom Turnier der höheren Altersstufe O19 gekommen, spielte sie in Paderborn das Mixed U17 an der Seite von Jonas Kehl (Rheinghessen-Pfalz) zunächst gegen die Paarung von GutsMuths Jena mit Dan Phuong Nguyen/Florian Wohlgemuth. Kuse/Kehl blieben siegreich und mussten sich erst im Halbfinale den mehrfachen Deutschen Meistern Matthias Kicklitz/Emma Moszczynski (Hamburg), mit der sie oft im Doppel antritt, knapp im dritten Satz mit 19:21 geschlagen geben. Im kleinen Finale bekam ihr Partner einen Ball an das Auge, musste ins Krankenhaus, wodurch dann nur Platz vier blieb. Ähnlich dramatisch wie dieser Wettbewerb für Maria Kuse endete, begann für sie das Einzel. Gegen Caroline Huang (Hessen) ging zunächst nicht viel, 9:21 der Satz deshalb verloren. Im zweiten stand es 5:11 zur Pause. Als alles verloren schien, raffte sie sich zu einer Willensleistung auf, drehte das Ergebnis des Durchgangs und damit die Partie. Nach dem 21:18 folgte im Entscheidungssatz ein klares 21:6. Danach hatte die für Staßfurt startende Athletin ihren Rhythmus gefunden und gewann das Turnier nach zwei weiteren Erfolgen. (rp)

hann Höflitz bezwang im Finale Moritz Predel. Lennart Notni und Stefan Adam teilten sich den dritten Platz. Fünfter wurde Toni Krause. Auch im Doppel gab es einen Jenaer Doppelsieg. Stefan Adam/Moritz Predel besiegten Johann Höflitz/Toni Krause. Lennart Notni und Felix Roscher landeten auf Rang fünf. Johann Höflitz holte im Mixed mit Lisa Geppert aus Gera zudem Bronze, sicherte sich damit einen kompletten Medaillensatz. Fünfte Plätze verbuchten außerdem Charlotte Mund und Dan Phuong Nguyen im Dameneinzel sowie im Mixed Charlotte Mund/Lennart Notni, Toni Krause/Dan Phuong Nguyen und Moritz Predel mit einer Geraer Partnerin. (rp)

Eine letzte Punktejagd vor dem Fest

Die Hinrunde der Badminton-Regionalliga neigt sich dem Ende zu, doch einmal darf die Mannschaft des SV GutsMuths Jena in diesem Jahr noch aufs Parkett.

Jena. Bisher hätte die Saison für die Jenaer nicht besser laufen können. Ohne Punktverlust und als klarer Sieger jeder Begegnung steht der Verein an der Spitze der Tabelle. Am Samstag ist die Mannschaft bei dem Liganenuling aus Neuhausen zu Gast. Der TuS Neuhausen steht im Moment zwar weit hinten in der Tabelle, doch bisher gingen viele ihrer Begegnungen nur knapp verloren. Es wird also in jedem Spiel volle Konzentration benötigt, um am Ende wichtige Punkte mitnehmen zu können.



Es geht um wichtige Punkte: Nicole Bartsch, SV GutsMuths. Foto: Scheere

Am Sonntag sieht es ähnlich aus; die Mannschaft um Kapitän Moritz Predel geht als Favorit in die Begegnung gegen den TV Dieburg/Groß-Zimmern. Da dieser Verein in dieser Saison um den Abstieg spielt, ist mit einem besonders unangenehmen Gegner zu rechnen, der um jeden Punkt kämpft. Doch auch für die Jenaer ist jeder Punkt wichtig, denn auch wenn bisher alle Spiele gewonnen wurden, ist die Tabellenführung mit nur zwei Punkten Vorsprung auf den SV Fischbach keine klare Angelegenheit. Es dürfen also gerade gegen die vermeintlich schwächeren Gegner keine Fehler passieren, wenn das Ziel, Aufstieg in die Zweite Bundesliga, real bleiben soll. red